

## Pay what you want! Zahl' was du willst!

**In den Sommerferien 2017 können die Besucherinnen und Besucher des Museums Industriekultur nach ihrem Rundgang durch das Haus ihren individuellen Eintrittspreis selbst bestimmen: Vom 31. Juli bis 10. September 2017 liegt es ganz in ihrem Ermessen, ob oder wie viel sie für den Museumsbesuch zahlen möchten, wie viel er ihnen Wert ist.**

Mit dieser Aktion verfolgen die Museen der Stadt Nürnberg zwei Ziele:

Erstens sollen während der eher besucherschwachen Ferienwochen im etwas abseits der Tourismusrouten gelegenen Museum Industriekultur vor allem Familien und Interessierte aus der Region Gelegenheit haben, ohne die Hemmschwelle des Eintrittspreises einen anregenden Ferientag im Museum zu verbringen. Die Museen hoffen, während dieses Zeitraums möglichst viele Menschen im Museum begrüßen zu können und auf diesem Wege auch den ein oder anderen erstmals zu einem Besuch anzuregen.

Zweitens ist eine solche Aktion für das Museum Industriekultur vor allem eine gute Gelegenheit, seine Besucherinnen und Besucher besser kennenzulernen und mehr über ihre Erwartungen, ihre Zufriedenheit, aber auch ihre Kritik zu erfahren. Die Museen möchten ihre Gäste dadurch als „Experten“ für eine künftige Neuausrichtung der Dauerausstellung „ins Boot holen“. Gerade auch das Feedback von Menschen, die nicht zu den klassischen Museumsbesuchern zählen, soll durch diese Aktion gewonnen werden.

Daher ist mit dem „Pay what you want“-Modell eine kleine Umfrage zum Verbesserungspotential des Museums verbunden. Es ist ein erster, klassischer Schritt auf dem Weg zu einer Beteiligung der Bürgerschaft an der Weiterentwicklung ihres Museums Industriekultur.

Das Museum Industriekultur plant, sich in den nächsten Jahren noch breiter aufzustellen. Ein Thema wird die Nürnberger Stadt- und Stadtteilentwicklung des 20. und 21. Jahrhunderts sein. Darüber hinaus scheint es wichtig, das Haus – vor der historischen Folie der Industrialisierung – als Diskussionsforum für Themen rund um das Spannungsfeld von Leben, Arbeit und Umwelt in einer von Digitalisierung und Globalisierung geprägten Zeit zu etablieren. Ob die Besucherinnen und Besucher aktuell weitere Themen vermissen oder sich bestimmte Präsentationsformen wünschen, darüber erwarten die Museen Anhaltspunkte aus den Fragebögen.

### Kontakt:

#### Direktion

Hirschelgasse 9-11  
90403 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 2 31-54 21  
Fax: 09 11 / 2 31-54 22  
museen@stadt.nuernberg.de

#### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hirschelgasse 9-11  
90403 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 2 31-54 20  
Fax: 09 11 / 2 31-1 49 81  
presse-museen@stadt.nuernberg.de

[www.museen.nuernberg.de](http://www.museen.nuernberg.de)

24.07.2017



Seite 2 von 3

Das „Pay what you want“-Modell ist im anglo-amerikanischen Kulturraum weit verbreitet und wurde auch in mehreren deutschen Museen modellhaft erprobt. Es auch in Nürnberg zu probieren, war unter anderem ein Vorschlag der Stadtkämmerei. Da die Betriebskosten eines Museums ohnehin aus größtenteils fixen Kosten bestehen und die Gebühreneinnahmen – vor allem in einem besucherschwachen Zeitraum – nur einen kleinen Teil zur Deckung dieser Kosten beitragen, scheint ein Test im Museum Industriekultur während der Sommerferien eine günstige Gelegenheit: Einerseits um eine höhere Besucherzahl zu erreichen und zudem andererseits durch eine freiwillige Spende doch noch gute Eintrittseinnahmen zu erzielen.



24.07.2017



Seite 3 von 3

## **INFORMATIONEN KOMPAKT**

### **Laufzeit**

31. Juli bis 10. September 2017

### **Eintritt**

Der Eintritt wird von den Museumsbesuchern selbst bestimmt!

### **Kontakt**

Museum Industriekultur  
Äußere Sulzbacher Straße 62  
90491 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 2 31-38 75  
Fax: 09 11 / 2 31-74 32  
E-Mail: [museum-industriekultur@stadt.nuernberg.de](mailto:museum-industriekultur@stadt.nuernberg.de)  
[www.museum-industriekultur.de](http://www.museum-industriekultur.de)

### **Öffnungszeiten**

Dienstag bis Freitag 9-17 Uhr  
Samstag und Sonntag 10-18 Uhr

### **Anfahrt**

Straßenbahn 8: Fahrtrichtung Erlenstegen, Haltestelle Tafelhalle  
Parkmöglichkeit: Parkplätze stehen direkt vor dem Museum in geringer Anzahl zur Verfügung.

Im Pressebereich unserer Website stehen diese Presseinformation, der Fragebogen sowie Fotos zur Aktion zum Download bereit:  
[www.museen.nuernberg.de/museum-industriekultur/presse/pressematerial](http://www.museen.nuernberg.de/museum-industriekultur/presse/pressematerial)

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Direktion der Museen der Stadt Nürnberg unter Telefon 09 11 / 2 31-54 21 sowie bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Museen der Stadt Nürnberg unter Telefon 09 11 / 2 31-54 20.

